

telu einer Handvoll Matrosen nicht aufnehmen. Wahrhaftig, das ist für die Truppen des Kaisers eine große Ehre!

Monsieur de Jeannesson würdigte ihn keiner Antwort; sein klarer Verstand erkannte sehr wohl, daß die Morderneher und ihre Freunde der Übermacht hätten unterliegen müssen, ebenso gut aber auch, daß der unerhörte Kampf des Militärs gegen friedliche Bürger doch nicht als eine Waffenthat, sondern nur als eine Massenschlächterei gelten konnte. Er wollte dieselbe um keinen Preis gestatten, es war genug des Blutes, das morgen vergossen werden mußte.

VI.

Während aller dieser Vorgänge draußen im Dorfe lagen die Gefangenen im halbdunkeln Raume des Kanonenbootes und erfuhren weder, was über ihr ferneres Schicksal beschlossen worden war, noch was die Freunde und Kameraden zu ihrer Rettung vorbereiteten. Der Schiffsarzt hatte die Wunden flüchtig nachgesehen; man brachte ihnen Speise und Trank und überließ die Unglücklichen ihren eigenen quälenden Gedanken, ohne sich weiter um sie zu bekümmern.

Besonders die Engländer rüttelten ungeduldig, voll leidenschaftlichen Zornes an den Ketten, womit man sie gefesselt hielt. Es waren altgediente Leute, der Unteroffizier sogar ein Fünziger mit ergrauendem Haar; sehnsüchtig spähten sie den ganzen Tag auf das Wasser hinaus, immer in der stillen Hoffnung, die Schiffe ihrer Nation kommen und den Befreiungskampf aufnehmen zu sehen.

Aber Stunde um Stunde verstrich, — es blieb alles leer.

Dann legten sich die beiden anderen französischen Schiffe der „Hortense“ zur Seite und für den Augenblick schwellte neue Hoffnung die Herzen aller Gefangenen. Waren das Vorsichtsmaßregeln einem englischen Angriff gegenüber?

„Ich sehe nichts!“ seufzte der Unteroffizier. „Das Wasser zeigt kein einziges Fahrzeug — und morgen in aller Frühe wollen sie uns den Garaus machen. Verdammte! wie ein toller Hund mit gebundenen Händen erschossen zu werden, nachdem man die Franzosen bei Trafalgar und anderswo gehauen hat, daß die Fegeln davonflogen.“

Einer der Matrosen seufzte. „Ja, es ist bitter, Willie, es ist